Antworten der UWF zu den Wahlprüfsteinen der Klimagruppe Flintbek

Flintbek, den 29.03.2023

Seit **1961** haben sich in der UWF politikinteressierte Flintbekerinnen und Flintbeker aus Ihrer Nachbarschaft zusammengefunden. Wir machen Kommunalpolitik, die unabhängig von landes- und bundespolitischen Streitereien ist. Die UWF gehört zu den ältesten Wählervereinigungen in Schleswig-Holstein. Bei uns geht es um die Sache vor Ort und nicht um die politische Großwetterlage. Wir streiten für ein gemeinsames Ziel darum, wie wir die Probleme **in Flintbek** im Interesse aller am besten lösen können. Nicht immer sind wir dabei einer Meinung und das ist gut so! Denn unsere Mitglieder handeln frei von Fraktionszwängen und Leitlinien einer Parteizentrale. Demokratie lebt davon, dass sich in einem toleranten Wettstreit der Argumente die beste Idee durchsetzt. Dabei haben wir nicht den Anspruch, die Welt zu verändern, sondern wir wollen einfach dazu beitragen, dass Flintbek dauerhaft eine lebens- und liebenswerte Gemeinde bleibt.

Wir setzen uns immer für eine freiheitliche und demokratische Gesellschaft ein.

Wir lehnen ideologisch geprägte Handlungsprämisse ab.

Wir sind für eine technologieoffene Forschung für unsere zukünftige Energieversorgung.

Wir lehnen eine Verbots- und Vorschreibpolitik ab. Neue Gesetze sind nur erfolgreich, wenn die Bevölkerung mitgenommen wird

Neue Gesetze können nur erfolgreich sein, wenn sie auf Grundlage realistischer Annahmen beruhen.

Mit unseren Lösungen wollen wir stets nah bei den Menschen in unserer Gemeinde sein und uns ernsthaft mit dem, was die Bürgerinnen und Bürger bewegt, auseinandersetzen.

Nun konkret zu einzelnen Themenfelder Ihrer Wahlprüfsteine immer unter Beachtung unserer oben genannten Prämissen.

Mobilität

Grundsätzlich sind wir gegen jegliche Reglementierung des einzelnen Individuums, um von A nach B zu gelangen. Dies muss der Örtlichkeit, dem Ziel und der körperlichen Fitness geschuldet sein.

Welche Geschwindigkeit soll wo zulässig sein?

Die Zuständigkeit zur Errichtung von Tempo-30-Zonen und andere Beschränkungen ist rechtlich geregelt. Wir haben mehrfach Anträge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit eingebracht. Sie wurden grundsätzlich von den anderen Parteien abgelehnt. Sie hatten aber keine besseren Ideen.

ÖPNV in Flintbek

Im Rahmen der Städtebauförderung wurde das gesamte Areal im Ortzentrum überplant. Dies reichte von der Fahrradinfrastruktur über den ÖPNV bis zur Verkehrssicherheit. Die bisher erreichten Punkte unterstützen wir und schauen optimistisch in die Zukunft. Unsere Gemeinde befindet sich auf einem guten Weg, um das Miteinander positiv zu gestalten.

Energetische Sanierung und Klimaschutz

Da hat der Gesetzgeber mit der Baugesetzgebung aktuelle Vorgaben für Heizung und Dämmung festgelegt. Die gemeindliche Ausgestaltung erfolgt über die Bauleitplanung.

Auch ohne Vorschreibpolitik wachsen die Fotovoltaik Flächen und Solarthermie Flächen auf den Dächern in Flintbek. Gehen Umweltziele mit monetären Vorteilen einher, sind sie Selbstläufer.

In den nächsten Jahren werden sich die neuen Gemeindevertreter*innen mit dem Energiewende- und Klimaschutzgesetz Schleswig-Holstein beschäftigen müssen. Wir werden Möglichkeiten für einen machbaren Klimaschutz in Flintbek unterstützen.

Nach der Ämterfusion (01.06.2023) werden wir das Thema Klimaschutzmanager*in entscheiden.

Biodiversität

WikipediA:

Biodiversität oder biologische Vielfalt ist in den biologischen Wissenschaften ein Bewertungsmaßstab für die Fülle unterschiedlichen Lebens in einem bestimmten Landschaftsraum oder in einem geographisch begrenzten Gebiet (beispielsweise Rasterzelle oder Land).[1] Drei Teilbereiche werden unterschieden: Erstens die genetische (häufig auch sichtbar unterscheidbare) Zahl der Varianten unter den Mitgliedern derselben Art, zweitens die Artenvielfalt und drittens die Menge der Ökosysteme (Lebensräume wie Biotop, Biom, Ökoregion)

Wir betrachten den Begriff Biodiversität in seiner Gesamtheit. Alle Entscheidungen zum Bauen, Verkehr und Lebensgestaltung müssen immer die Komplexität in den Auswirkungen möglichst erkennen und dann auch beachten. Oftmals wird jedoch eine Abwägung der Verhältnismäßigkeit von Nutzen und Schaden/Kosten erfolgen müssen.

Leider wird nicht immer faktenbasiert entschieden. Die Parteienpolitik hängt Ideologien, politischen Meinungen oder Wunschdenken nach. Das sind aber Luftschlösser.

Ein Beispiel: Es ist unmöglich täglich fünf Windkraftanlagen in Deutschland zu erstellen. Trotzdem wird es aktuell von führenden Politkeren, mit momentan leichten Relativierungen, propagiert.

Es fehlen schlicht Mensch und Material und dann auch noch die Leitungsnetze.

Versiegelte Flächen:

Schauen Sie den B-Plan 50 an. Dort wird mit riesigem Aufwand an das Regenwasser- Management und Ausgleichfläche der Biodiversität in diesem Teilbereich Rechnung getragen. Das ist aktuelle Kommunalpolitik in Flintbek mit Augenmerk auf das Machbare für die Schutzgüter Boden und Wasser und für Flora und Fauna. Auch wenn wir erkannt haben, dass dadurch die Baulandpreise steigen hat die Flintbeker Politik dem Umweltschutz Vorrang eingeräumt.

Invasive Pflanzen

Gegen die Unvernunft der Menschen ist kein Kraut gewachsen. Denken Sie auch an invasive Fauna!